

Unser Wahlprogramm

Jetzt FREIE wählen. Wir sind parteiFREI, kompetent und kommunalpolitisch aktiv. Wir sind frei von parteipolitischen Zwängen, frei von einengenden Ideologien und frei für die Umsetzung passender und damit guter Konzepte vor Ort.

Wir fordern eine Politik des Gestaltens, nicht der Verbote und uferlosen Reglementierungen:
Pragmatisch – praktisch – gut.

Bürgerschaftliches Engagement

Wir schätzen und unterstützen das ehrenamtliche Engagement unserer Mitbürger. Vereine bringen Farbe in unsere Stadt und gestalten wesentliche Bereiche des Gemeindelebens aus eigener Kraft. Wir sollten für die Sportvereine genügend Räume vorhalten – es dient unserer Gesundheit. Dazu gehört unverzichtbar die Planung einer neuen Schwimmhalle.

Bildung und Betreuung

Wir erteilen ideologisch geprägten Reformen eine Absage und stehen ein für eine Weiterentwicklung unseres anerkannt guten Bildungssystems! Kinder und Jugendliche sind keine Versuchskarnickel für bildungspolitische Testläufe.

Wohnraum

Menschen brauchen Haus und Heimat. Wohnraum muss für Normalverdiener erschwinglich und bezahlbar sein. Die Erschließung von Wohnbauland darf nicht jahrzehntelang dauern – Wohnbaumittel der öffentlichen Hand müssen unmittelbar umsetzbar werden, wenn die Wohnbauförderprogramme sinnvoll greifen sollen!

Unser ausführliches Wahlprogramm finden Sie unter:

www.fwv-reutlingen.de

Luftreinhaltung

Wir fordern, zuerst alle technischen Maßnahmen gänzlich auszuschöpfen, bevor Fahrverbote erteilt werden. Nach wie vor bezweifeln wir, dass der Aufstellort der Messeinrichtungen korrekt ist. Bevor enteignungsgleiche Eingriffe auf Autofahrer verübt werden, haben die Bürger Anspruch auf Prüfung aller Alternativen!

Mobilität

Wir fordern, den öffentlichen Personennahverkehr so attraktiv zu machen, dass man dem Individualverkehr dadurch eine wirkungsvolle Alternative bieten kann. Zielführend wären hier z.B. wesentlich abgesenkte Einzeltarife des ÖPNV. Dazu benötigt man eine überlegte und effektive Verkehrsplanung, die nicht mit der heißen Nadel gestrickt wird.

Seniorenleitlinien

Die von uns angeregten Seniorenleitlinien sehen quartiersbezogene Bürgertreffs, seniorengerechten Wohnraum und die notwendigen Pflegeeinrichtungen vor – jeder Bürger soll sich auch im Alter in seiner Nachbarschaft so lange wie möglich wohl fühlen.

Kommunale Leistungsfähigkeit

Wir verfügen über ein breites Spektrum an Fachleuten in der Verwaltung. Wir sehen in der Auslagerung der kommunalen Kernkompetenzen an externe Berater eine Gefahr des Kompetenz- und Kontrollverlusts. Unsere städtischen Behörden sind stark genug, neue Herausforderungen anzunehmen.

Bezirksgemeinden

In allen Ortsteilen befinden sich nachbarschaftliche Potentiale, die es zu unterstützen gilt. Ortstypische, kulturelle Ansätze sollte man nicht über den großstädtischen Kamm scheren, sondern Freiraum zur Entwicklung vor Ort fördern.

Erhebung zum Stadtkreis

Reutlingen ist zur Großstadt geworden. Die Stadt Reutlingen hat das Recht, einen eigenen Stadtkreis zu bilden und eigenverantwortlich über seine Gemarkung zu entscheiden. Dieses Ziel sollte so lange weiterverfolgt werden, bis die uns zustehenden Vorteile auch eingelöst werden.



Arbeitsplatzpolitik

Handwerk, Gewerbe und Industrie sorgen nicht nur für unsere regionalen Arbeitsplätze – sie sind auch die größten Steuerzahler im kommunalen Bereich. Sorgen wir also dafür, dass das Handwerk weiterhin „goldenen Boden“ behält und die notwendigen Ansiedlungsflächen bereitgehalten werden.

Migration

Wir sollten den Zuzug fremder Menschen, die sich auf der Flucht vor menschenunwürdigen Zuständen befinden, als Chance begreifen. Menschen, die sich zu uns flüchten und die unseren Kulturkreis als neue Heimat wählen, sollten wir integrieren und ihnen die Chance bieten, Nachbarn zu werden.

Leitbild „quo vadis Reutlingen 2035?“

Wir fordern, ein gesamtplanerisches Leitbild für unsere Stadt zu entwickeln, damit wir wissen, an welchen Stell-schrauben wir heute drehen müssen, um unsere Stadt auch morgen liebenswert, lebenswert und leistungsfähig zu erhalten.

Finanzen

Nur geordnete Finanzen lassen künftig wünschenswerte Investitionen zu. Gerade in einkommensstarken Jahren müssen Rücklagen gebildet werden, um den Handlungsspielraum künftiger Generationen nicht zu verspielen.

Sie haben Fragen zur Freien Wähler Vereinigung und unseren Zielen?

Freie Wähler Vereinigung Reutlingen e. V.
Charlottenstraße 54
72756 Reutlingen
info@fwv-reutlingen.de

www.fwv-reutlingen.de

www.neunpunktzwei.de



Freie Wähler Vereinigung Reutlingen e. V.

FREIE wählen!

ParteiFREI. Pragmatisch. Kompetent.

www.fwv-reutlingen.de

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat und den Kreistag



Hans Hubert Krämer
Freier Architekt BDA, 65 Jahre, verheiratet, Vorsitzender der FWV, Vorsitzender Förderverein IndustrieMuseum., Beirat Haus & Grund RT

StR Platz 1
KT Platz 20



Friedel Kehrer-Schreiber
Bezirksbürgermeisterin, 59 Jahre, verheiratet, vier erwachsene Kinder, seit 2004 Bezirksbürgermeisterin in Bronnweiler, seit 2009 Stadt- und Kreisrätin

StR Platz 2
KT Platz 3



Sabrina Sautter
Betriebswirtin (BA), 39 Jahre, Verwaltungsfachwirtin, „Reutlingen – Heimat & Zukunft.“

StR Platz 11
KT Platz 8



Norbert Brendle
selbstständiger Versicherungsmakler, 62 Jahre, Geschäftsführer und Veranstalter des Weihnachtsmarkts, Vorstand Marketing SSV. „Ihre Stimme für den Sport in Reutlingen.“

StR Platz 12
KT Platz 19



Bernd Hochgreve
Notfallsanitäter, 51 Jahre, zwei Kinder, Mitglied im Deutschen Roten Kreuz, Mitglied bei World Vision, Greenpeace

StR Platz 21
KT Platz 16



Sofia El Mestary
Kauffrau für Versicherungen und Finanzen, 30 Jahre, ledig, ein Sohn, Foodsaveerin, Querdenkerin, Politenthusiastin. „Jung, dynamisch und voller Ideen.“

StR Platz 22
KT Platz 17



Prof. Harald Dallmann
Hochschul-Vizepräsident u. Hochschullehrer, 60 Jahre, verheiratet, zwei erwachsene Kinder

StR Platz 31



Andreas Gugel
Versicherungsfachmann, 47 Jahre, verheiratet, drei Kinder

StR Platz 32
KT Platz 36



Günter Kaiser
Dipl.-Ing. Stadtbau- und Direktor a.D., 71 Jahre. „ParteiFrei. Pragmatisch. Kompetent. Für ein starkes Reutlingen im Kreistag.“

KT Platz 6



Victoria Heinzmann
Auszubildende der Heilerziehungspflege, 21 Jahre, ehemaliges Mitglied des Jugendgemeinderats (2012-2016)

KT Platz 24



Jürgen Ulrich Fuchs
Bürgermeister a.D., 73 Jahre, verh., Fraktionsvorsitzender, Stadt-, Kreis- und Regionalrat, ehrenamtlicher Richter am Bundessozialgericht

StR Platz 3
KT Platz 1



Erich Fritz
Kriminalhauptkommissar a.D., 71 Jahre, Stadt- u. Kreisrat, Bez. bürgermeister Sickenhausen, Vors. SAV Si., Sportkreis, TSV, NZ, O+G Si., Schwäb. Dialekt, DAV RT, RMC RT, RV Eile Deg.

StR Platz 4
KT Platz 2



Dirk Fauser
Bankfachwirt (SBW), 43 Jahre, verh., Personalratsvorsitzender, Vorstandsmittglied FWV. „Aus Reutlingen für Reutlingen. ParteiFREI.“

StR Platz 13
KT Platz 13



Susanne Schüle
Hausfrau, 71 Jahre, verheiratet, 1 Kind, Vorstandsmitglied der FWV, Mitglied und Mitarbeiter im UNICEF-Grußkartenteam, Mitglied in Teddybärenverein

StR Platz 14
KT Platz 14



Jürgen Neumeister
selbstständiger Groß- u. Außenhandelskaufmann, 51 Jahre, stellvertretender Landesvorsitzender Sozialverband VdK BW, 1. Vors. Kreisverband VdK Reutlingen

StR Platz 23
KT Platz 9



Frank Zeeb
Dipl.-Agraringenieur, 50 Jahre, verheiratet, vier Kinder, Bezirks-gemeinderat und stellv. Bezirks-bürgermeister in Sickenhausen

StR Platz 24
KT Platz 34



Sabine Leitenberger
selbstständige Kauffrau, 57 Jahre, verheiratet, zwei Kinder

StR Platz 33
KT Platz 27



Salvatore La Seta
selbstständiger Fliesenlegermeister, 48 Jahre. „Ich setze mich für das Handwerk und die Integration ausländischer Mitbürger ein.“

StR Platz 34
KT Platz 26



Karsten Seidel
Personalleiter, 52 Jahre

KT Platz 30



Klaus-Michael Tront
Rentner, 64 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, Vorstand Schützengilde Betzingen

KT Platz 31



Georg Leitenberger
Kriminalhauptkommissar, 59 Jahre, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), verh., 2 Kinder, Stadt- u. Bezirks-gemeinderat, Beirat Haus & Grund, Beirat Volksbank, Oldtimer, Obstbau

StR Platz 5
KT Platz 4



Kurt Gugel
Facharzt für Allgemeinmedizin, 66 Jahre, Stadtrat, Ortschaftsrat in Betzingen. „Mit offenem Blick, einfühlsam, zupackend, für ein positives Miteinander.“

StR Platz 6



Danny Kehrer
Diplom-Ökonom, 43 Jahre. „ParteiFREI. Gut für Reutlingen.“

StR Platz 15
KT Platz 15



Peter Frankenstein
Dipl.-Verwaltungswirt (FH), 59 Jahre, Beirat Liedertafel Concordia, Verband der Beamten der Bundeswehr, örtl. Personalrat Bundesverwaltungsamt Stgt.

StR Platz 16
KT Platz 12



Claudia Goller
Sekretärin, 48 Jahre, verheiratet, zwei Söhne

StR Platz 25
KT Platz 21



Achim Großmann
Bankbetriebswirt (SBW), 32 Jahre, ledig, Baufinanzierungsberater, Vorsitzender im Evangelischen Stadtjugendwerk Reutlingen

StR Platz 26
KT Platz 22



Friedemann Höhn
selbstständiger Elektromeister, 55 Jahre, verheiratet, zwei Söhne, Betriebswirt, stv. Obermeister der Elektroinnung

StR Platz 35
KT Platz 25



Dana-Lisa Benz
Auszubildende zur Rechtsanwaltsfachangest., 21 Jahre. „Junge Leute in den Rat!“

StR Platz 36



Wilfried Müller
Rettungsassistent i.R., 66 Jahre, verheiratet, ein Kind, Mitglied Deutsches Rotes Kreuz, NABU, AK Vorsorge, Job-Pate

StR Platz 7
KT Platz 5



Jenny Winter-Stojanovic
Künstlerin, 43 Jahre, verheiratet, drei Söhne, Dozentin an der Hector Kinderakademie und an der PH Schwäbisch Gmünd

StR Platz 8
KT Platz 33



Dilek Kämmerle
Produktionsassistentin, 46 Jahre, Sportkreis-Leitung „Frauen im Sport“, 2. Vorsitzende FC Reutlingen, stv. Vors. ARS - Arbeitsgemeinschaft Reutlinger Sportvereine

StR Platz 17
KT Platz 11



Martin Weng
Rechtsanwalt, 64 Jahre, zwei Kinder, selbstständiger Immobilienanwalt. „Dieselfahrverbote stinken uns – Vorfahrt für die Vernunft!“

StR Platz 18
KT Platz 32



Michael Frank
selbstständiger Gärtnermeister, 50 Jahre, Vorsitzender Männerverein Reutlingen, Betzinger Krautkrägers, Albverein Betzingen

StR Platz 27
KT Platz 29



Eva Zimmermann
Handelsfachwirtin, 58 Jahre, zwei Kinder, tätig im Vorstand Kinderschutzbund und im Vorstand RTaktiv e. V.

StR Platz 28
KT Platz 35



Gunter Heinzmann
selbstständiger Steuerberater, 50 Jahre. „Arbeit schafft Wohlstand. Wo sind die Bauplätze für Handwerk und Industrie?“

StR Platz 37



Sabine Haussmann-Schreyck
Angestellte, 58 Jahre, verheiratet, zwei Töchter, Mitglied im TCM Markwasen

StR Platz 38



Armin Fritz
selbstständiger Raumausstattermeister, 58 Jahre, aktives Mitglied Freiwillige Feuerwehr Reutlingen

StR Platz 9



Sebastian Keinath
Betriebswirt (BA), 30 Jahre, verheiratet, Gastronom

StR Platz 10
KT Platz 18



Stefan Preisendanz
Industriefachwirt, 60 Jahre. „ParteiFREI. Pragmatisch. Kompetent.“

StR Platz 19
KT Platz 28



Wolfgang Gusinde
selbstständiger Fleischermeister, 59 Jahre, verheiratet, Mitglied beim TSV Sickenhausen, Albverein Sickenhausen, Gesangsverein Sickenhausen

StR Platz 20
KT Platz 10



Dr. Jutta Baumann
Rechtsanwältin, 55 Jahre, verheiratet, eine erwachsene Tochter, Mitglied des Beirats der Citykirche

StR Platz 29



Alexander Radecki
selbstständiger Vulkaniseurmeister, 73 Jahre, Kreisrat, Ortschaftsrat in Sondelfingen, stv. Vorsitzender im Reutlinger Liederkranz e.V.

StR Platz 30
KT Platz 7



Christopher Ott
Public Management (B. A.), 26 Jahre, Sportkreisjugendleiter beim Sportkreis Reutlingen

StR Platz 39



Silke Foeman-Logan
Produkt-Marketing-Managerin, 52 Jahre

StR Platz 40
KT Platz 23

Für den Kreistag

So wählen Sie richtig

... den Gemeinderat

Es sind 40 Gemeinderäte zu wählen. Sie haben also 40 Stimmen. Vergeben Sie diese auf dem Stimmzettel der FWV. Bei unverändert abgegebenem Stimmzettel erhält jeder Kandidat eine Stimme. Sie können einzelnen Kandidaten bis zu drei Stimmen geben und andere streichen. In diesem Fall müssen Sie jeden Namen mit der gewünschten Stimmenzahl (1, 2 oder 3) kennzeichnen. FWV-Kandidaten können Sie auch auf andere Stimmzettel übertragen. Die Summe der von Ihnen abgegebenen Stimmen darf aber auf keinen Fall mehr als 40 betragen.

... den Kreistag

Es sind 24 Kreisräte zu wählen. Sie haben also 24 Stimmen. Vergeben Sie diese auf dem Stimmzettel der FWV. Sie können einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben. Alle Bewerber, die Sie wählen möchten, müssen Sie mit der gewünschten Stimmenzahl (1, 2 oder 3) kennzeichnen. Auch hier können Sie FWV Kandidaten auf andere Stimmzettel übertragen. Mehr als 24 Stimmen dürfen Sie jedoch nicht vergeben.